

Medienmitteilung

Bern, 24. Mai 2019

Frauenwahljahr auch beim Berufsverband der Sozialen Arbeit: Zwei Frauen folgen auf Beat Schmocker und Sandro Villiger

Am Freitag 24. Mai 2019 hat in Bern die Vollversammlung von AvenirSocial, dem Berufsverband der Sozialen Arbeit, stattgefunden. Die Mitglieder haben Christine Zeller Ramseyer und Almira Mehmedovic als Nachfolgerinnen von Beat Schmocker und Sandro Villiger einstimmig in den Verbandsvorstand gewählt. Am Nachmittag sprach Roger de Weck an der zweiten nationalen Plattform der Fachpersonen der Sozialen Arbeit in der Schweiz zum Thema «Kommunikation und Soziale Arbeit».

AvenirSocial freut sich mitzuteilen, dass die Mitglieder von AvenirSocial Christine Zeller Ramseyer und Almira Mehmedovic, einstimmig in den Vorstand gewählt haben. Beide Frauen sind ausgewiesene Fachpersonen der Sozialen Arbeit. Das strategische Gremium von AvenirSocial besteht somit zum ersten Mal in seiner Geschichte aus einer deutlichen Frauenmehrheit. Frauenwahljahr ist auch Streikjahr! Die Anwesenden haben deshalb zum Veranstaltungsschluss mit einer kleinen Aktion zum Frauenstreik vom 14. Juni 2019 aufgerufen.

Sandro Villiger wurde 2016 in den Vorstand gewählt und war Mitglied der Fachkommission Sozialpolitik. Beat Schmocker war fast 20 Jahre im Vorstand von AvenirSocial engagiert und hat den Verband entscheidend geprägt. Beat Schmocker hat massgeblich zur Entstehung und Implementierung des Berufskodexes Soziale Arbeit Schweiz, dem Argumentarium von AvenirSocial für die Praxis der Fachpersonen beigetragen. Die Präsidentin von AvenirSocial, Simone Gremminger, würdigt Beat Schmocker in ihrer Laudatio dann auch als «Verfechter der kollegialen berufsethischen Beratung, dem die Befähigung der Fachpersonen der Sozialen Arbeit zur moralischen Urteilsbildung sehr am Herzen liegt».

Ein weiteres, wichtiges Traktandum der Vollversammlung war die Genehmigung der Anpassung des Aufnahme- und Beitragsreglements, welches künftig die Aufnahme von Kollektiveinheiten ermöglicht. «AvenirSocial möchte anderen Interessensvertretungen der Arbeitnehmenden aus dem Sozialwesen ein Dach bieten und breiter abgestützt sein» so Annina Grob, Co-Geschäftsleiterin von AvenirSocial. Die Mitglieder haben der Anpassung des Reglements zugestimmt.

Im Anschluss an die Vollversammlung fand die zweite nationale Plattform der Fachpersonen der Sozialen Arbeit in der Schweiz zum Thema «Kommunikation und Soziale Arbeit» statt. Die Nationale Plattform ist eine Weiterbildungs- und Austauschveranstaltung für Fachpersonen der Sozialen Arbeit. Roger de Weck, Publizist, sprach auf Einladung vor über 130 Anwesenden über die Herausforderungen der Kommunikationsarbeit. «Wie verschafft man seinen Anliegen in der öffentlichen Debatte Gehör?» Diese und andere Fragen wurden zudem mit ExpertInnen in Praxislabs diskutiert.

Kontakt:

Simone Gremminger Präsidentin AvenirSocial, 078 746 75 16

Annina Grob, Co-Geschäftsleiterin Avenirsocial, 079 785 06 14